

PROTOKOLL

13. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (17.01.2019, 18:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Portsloge)

Teilnehmer:

Frau Bürgermeisterin Lausch, Herr Torkel, Herr Knorr, Frau Budden-Schedemann (*Gemeinde Edeweicht*)

Herr Mosebach, Frau Werschinin, Frau Dellwisch (*Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner*)

Mitglieder des Arbeitskreises lt. Anwesenheitsliste

Anlage: Teilnehmerliste, Präsentation

Thema der 13. AK-Sitzung: Maßnahmenplan und Priorisierung der Maßnahmen und Projekte

- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Behrens (Ortsbürgervereinsvorsitzender Portsloge)
- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner
- **Präsentation der Themen der 13. AK-Sitzung „Maßnahmenplan - Priorisierung der Maßnahmen und Projekte“** durch Herrn Mosebach mit anschließender Diskussion. Folgende Anregungen, Ergänzungen, etc. wurden eingebracht:
 - Zu den Projekten Nr. 9 bis 13 wird angemerkt, ob diese zu einem Projekt zusammengefügt werden könnten, da von der Problematik der Gestaltung der Ortsdurchfahrt jede Ortschaft betroffen ist. Ferner sollten für alle Ortschaften Infotafeln im Ortseingang mit einem QR-Code aufgestellt werden, wo dann ortsspezifische Daten (bspw. Historie, Vereine, etc.) abgerufen werden können. Herr Mosebach verweist darauf, dass die genaue Gestaltung der Ortsdurchfahrt sowie die Aufstellung eines Ortsschildes Aufgabe der Ausführungsplanung sei. Ferner wird darauf hingewiesen, dass zu einem späteren Zeitpunkt ein Arbeitskreis gebildet werden kann, der sich mit dieser Thematik beschäftigt und zum 15. September jeden Jahres ein Plan/Konzept mit den entsprechenden Gestaltungen und Ausführungen in Kooperation mit dem Planungsbüro erstellt und einreicht.
 - Von einem Arbeitskreismitglied wird eingeworfen, ob die Projekte 23 und 26 zusammengefasst werden könnten. Prinzipiell ist die Zusammenlegung von Projekten möglich, jedoch wurden die Projekte aufgrund unterschiedlicher Grundgedanken getrennt und sollten auch vorerst als zwei Projekte bestehen bleiben.
 - Zu dem Projekt Nr. 43 wird angemerkt, dass auch eine entsprechende Nachtpflege mit aufgeführt werden soll.
 - Zum Ausbau und der Reaktivierung des Kleinbahn-Wanderwegs mit entsprechenden Rastplätzen (Projekt Nr. 70) wird ergänzt, dass die Verbreiterung der Fahrbahn wichtig sei.
 - Zu dem Projekt Nr. 60 wird ergänzt, dass das Landschaftsfenster auch ggf. versetzt werden könnte.
 - Zum Projekt Nr. 70 wird erwähnt, dass der Wasserverband sich bemüht, Flüsse in einen generellen natürlicheren und ökologisch höherwertigen Zustand zu bringen, sodass das Projekt nicht in den Dorfentwicklungsbericht aufgenommen werden braucht. In diesem Zusammenhang empfiehlt Frau Bürgermeisterin Lausch, das Projekt so bestehen zu lassen.

lassen, da bei dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln die Bewertung der Maßnahme höher ausfallen würde, wenn eine Verknüpfung des Konzeptes seitens der Gemeinde, LEADER und des Arbeitskreises besteht.

- Als Pilot- und Einsteigerprojekt wird die Maßnahme D „Gestaltung von Begegnungsorten“ mit den entsprechenden Projekten festgehalten. Hierdurch sollen bei der späteren Bewertung bessere Chancen durch den Zuschuss als Startprojekt gegenüber anderen, eingereichten Projekten erzielt werden. Durch die Zusammenfassung aller Dorfplätze wird eine höhere Gewichtung in der Bewertung erzielt. Es können gemeinsame Identifikationspunkte und -merkmale installiert werden. Jedoch sollen sich die Besonderheiten der jeweiligen Ortschaft auch in der Dorfplatzgestaltung widerspiegeln.
- Von einem Arbeitskreismitglied wird hinterfragt, ob die Realisierung des Projektes „Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Radwegekonzeptes „Radroute durch die Dorfregion“ mit entsprechenden Attraktionen und Rastplätzen mit Gastronomieangeboten“ (Projekt-Nr. 61) als Start- und Leuchtturmprojekt nicht sinnvoller wäre, da dieses Projekt sich durch die gesamte Dorfregion ziehen würde. Hierzu wird von Herrn Mosebach erläutert, dass bei der Umsetzung der Dorfplätze auch weitere Projekte eingearbeitet werden können. Zusätzlich ist die Umsetzung eines Radwegekonzeptes ein beliebtes Startprojekt, so dass es sich mit vielen ähnlichen Projekten im Ranking messen müsste, was die Erfolgsaussichten verringert. Hierzu wird von einem Arbeitskreis der Vorschlag vorgebracht, die Dorfplätze durch ein grünes Band oder durch das Fahrradkonzept zu verbinden. Diese Zusammenfassung von Projekten würde jedoch den Kostenrahmen überschreiten.
- Für die Erstellung einer Prioritätenliste, welche nicht als fest gesetzte Liste zu verstehen ist, sondern weiterhin variabel ist, wurden für jede Ortschaft sowie für Edeweicht-Nord und Edeweicht-Süd jeweils ein Vertreter bestimmt, der jeweils 21 Punkte für die Bewertung der Projekte erhält. Einem Handlungsfeld dürfen jedoch maximal nur 3 Punkte zugeteilt werden.
- Die Bewertung ergab die folgende Prioritätenliste:
 1. Gemeinsame Gestaltung der Dorfplätze als Pilot- und Einsteigerprojekt (im Vorfeld festgesetzt)
 2. Projekt-Nr. 32: Entwicklung einer Gestaltungssatzung für die Ortschaften und neuen Wohnbaugebiete (insgesamt 13 Punkte)
 3. Projekt-Nr. 86: Ausbau von Radwegen zur Steigerung der klimaneutralen Fortbewegung (insgesamt 10 Punkte)
 4. Projekt-Nr. 12: Gestaltung der Ortsdurchfahrt Osterscheps sowie Gestaltung der Ortseingänge (insgesamt 9 Punkte)
 5. Projekt-Nr. 16: Gestaltung und Neuordnung der Kreuzung Schepser Damm, Hauptstraße und Bachmannsweg (insgesamt 8 Punkte)
 6. Projekt-Nr. 57: Ausbau und Reaktivierung des Kleinbahn-Wanderwegs mit entsprechenden Rastplätzen (insgesamt 8 Punkte)
 7. Projekt-Nr. 61: Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Radwegekonzeptes „Radroute durch die Dorfregion“ mit entsprechenden Attraktionen und Rastplätzen mit Gastronomieangeboten (insgesamt 7 Punkte)
 8. Projekt-Nr. 49: Etablierung einer direkten Busverbindung nach Westerstede (insgesamt 7 Punkte)
 9. Projekt-Nr. 30: Wiederherstellung/Sanierung des Bergfrieds Oellienhof und des Bergfrieds beim Heinje-Hof (insgesamt 6 Punkte)
 10. Projekt-Nr. 11: Gestaltung der Ortsdurchfahrt Portsloge sowie Gestaltung der Ortseingänge (insgesamt 6 Punkte)

11. Projekt-Nr. 59: Ergänzung von fehlenden Fuß- und Radwegeverbindungen (insgesamt 6 Punkte)

- Ein Arbeitskreismitglied merkt an, ob die Projekt-Nr. 86, 57, 61 und 59 zusammengefasst werden können, da diese sich mit der Thematik des Radwegenetzes beschäftigen. Hierauf erläutert Herr Mosebach, dass diese Projekte aus verschiedenen Handlungsfeldern stammen und somit unterschiedliche Gedankenwege aufweisen. Des Weiteren sollten diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht zusammengefasst werden, sondern erst später bei der Erstellung eines Antrages, um eine bessere Bewertung aufgrund der Verknüpfung mehrerer Handlungsfelder zu erzielen.
- **Verabschiedung aller Anwesenden** durch Frau Bürgermeisterin Lausch und Herrn Mosebach.

Ausblick: Am 05.02.2019 wird der Maßnahmenplan dem Bauausschuss der Gemeinde Edeweicht vorgestellt.

Rastede, den 01.02.2019

gez. Claudia Dellwisch / Anastasia Werschinin

i. A. C. Dellwisch / A. Werschinin

Planungsbüro

Diekmann • Mosebach & Partner